



Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.
Region: Braunschweig - Peine - Wolfsburg

独日協会ブラウنشヴァイグーパイネーヴォルフスブルグ地域

Rundbrief

Frühlings-Ausgabe, April 2007

会報 《お知らせ》 2007年4月春号



(Sakura-Aufnahme von Tokushi Nishijima)
JDG -Toyohashi, 2006

Rundbrief 2007 – April

- INHALTSANGABE -

Achtung: In der Homepage wird der Rundbrief Seiten 1 bis 15 ohne Anlagen eingestellt.

Seite 3 – 4	Frühlings-Haiku – Auswahl von Dr. Dr. H. Wüst Vorwort der Präsidentin
Seite 4	<u>Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!</u>
Seite 4 – 7	<u>Programm-Rückblick</u> - Vortrag „Reiseimpressionen – Japan hautnah“- L. Schüdi - 12. Hakuba-Shinnenkai – T. Balogh - Diavortrag „Die Teufel kommen zum Tanz“ – Prof. G. Canzler - Jahresmitgliederversammlung - Vortrag „2007; Jahr der Wissenschaft in der ForschungsRegion“ – M. L. Balogh
Seite 7 – 8	<u>Programm-Ankündigung</u> - Einladungen zum O-hanami und zur Lesung
Seite 8	<u>Hinweis auf auswärtige Veranstaltungen</u> - Klaus Scherer „Von Sibirien nach Japan“
Seite 8 - 11	<u>Mitglieder-Forum</u> - Brief von Marvin Listl „Leben in Japan“ - Japanischer Abend mit GA-NIME in Berlin – D. Aschenbruck - Leitartikel in der IHK Zeitschrift von T. Balogh
Seite 11 - 12	<u>Buch-Tipps</u> - Japanisches Wappenbuch „Nihon Monshô“ - „Sommer mit Fremden“ von Taichi Yamada - Spurensuche Schl.-Holstein und Japan von Peter Janocha
Seite 13 - 15	<u>Sonstiges</u> - Höflichkeitsbesuch bei BM Kessler in Peine - Antrittsbesuch MP Abe in Deutschland - Stipendien für Schüleraustausch nach Japan von der AFS - Neues Soba/Udon-Restaurant „AnAn“ in der Autostadt - U-Bahnen in Tokyo, Osaka und Nagoya - Japanisches Sprichwort
Seite 15	Schlusswort und <u>Impressum</u>
Seite 16	Artikel der IHK Braunschweig von T. Balogh
Seite 17 – 18	Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2007
Seite 19 - 20	2007 – Jahr der Wissenschaft in der ForschungsRegion von K.-D. Kühn
Seite 21	Veranstaltungskalender April – Dezember 2007
Seite 22	Einladung zum 7. O-hanami am 1.5.07
Seite 23	Einladung zur Lesung am 7.5.07
Seite 24	« Vergnügliche Kanji » Nr. 18 von Dr. Fritz Opitz

Frühlings-Haiku 春の俳句

„Gras im Nebeldunst -
Alle Wasser schweigen schon
und der Abend fällt.“
(Buson 17157-1738)

„Frühlingsregen fällt.
Alle Dinge werden jetzt
schöner jeden Tag“
(Chiyo-ni 1701-1771)

„So, als müßt' es sein,
fielen dicke Flocken heut
Frühlings letzter Schnee.“
(Issa 1763-1852)

Die Monate Februar, März, April; die Natur erwacht. Die ersten Frühlingsblüten sind die Kamelie, die Pflaume, der Pfirsich und Japans Nationalblume, die Kirsche. Unter den Singvögeln rangiert die japanische Nachtigall an erster Stelle. Sie wird in der Kunst gewöhnlich mit der Pflaumenblüte abgebildet. Am 3. März wird das Puppenfest gefeiert. (Dr. Dr. Herbert Wüst)



Liebe Mitglieder, liebe Japanfreude,

der Frühling ist bei uns allgegenwärtig und die Natur gibt uns neue Schaffenskraft.

Mit diesem Tatendrang startet die DJG-Reisegruppe mit 17 Teilnehmern am 23. März nach Japan, wo sie bis zum 07.04.2007 verweilt. Dort wartet auf uns ein interessantes Programm und die Kirschblüte (hoffentlich). In Japan soll es schon Nachrichten über die Kirschblüten geben, wo sie bereits blühen. Wir werden nun auch den Frühling in Japan hautnah erleben können und werden darüber im Juli-Rundbrief ausführlich berichten.



Aus dem Grund habe ich die redaktionelle Arbeit des Rundbriefes noch vor der Abreise erledigt, damit der Rundbrief Sie auch rechtzeitig erreicht. Ich werde am 13. April zurückkommen.

Am 1. Mai ist es wieder so weit. Wir feiern unser O-hanami im gewohnten Stil in Wolfsburg. Diesmal wird uns die neu formierte Trommelgruppe „**Ookami Daiko**“ (Wolf-Trommler) aus Wolfsburg bei dem 7. Kirschblütenfest überraschen. Die Einladung finden Sie im Anhang.



Am 7. Mai findet die Lesung „Mein Hiroshima“ von **Martin B. Stanzeleit**, in Zusammenarbeit mit der Thalia Buchhandlung in Braunschweig, statt. Übrigens, wussten Sie das schon, dass sie die größte Thalia Buchhandlung in Deutschland ist und dass es sie seit 1,5 Jahren in Braunschweig gibt? Wir sind überzeugt, dass wir mit ihr einen hervorragenden Partnern gefunden haben. Im beigefügten Flyer mit allen Leseterminen der Thalia Buchhandlung finden Sie auch unseren Lesetermin. Seien Sie gespannt darauf, wie Herr Stanzeleit „seine“ Stadt Hiroshima vorstellt. Die Einladung hierzu finden Sie auch im Anhang.



Was wir für Sie in diesem Jahr noch geplant haben, können Sie dem, am Ende des Rundbriefes angehängten, Veranstaltungskalender entnehmen. (Die mit * Sternzeichen gekennzeichneten, sind die Veranstaltungen, die sich noch in der Planungsphase befinden.)

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühling. Wir werden uns über Ihren Besuch bei den geplanten Veranstaltungen sehr freuen.

Ihre Teruko Balogh
Präsidentin

親愛なる会員の皆さま、親日家の皆さま、

春の気配を日に日に感じさせる今日このごろですが、皆さま、お元気でお過ごしのことをお喜び申し上げます。自然の力を感じさせる春、その素晴らしい季節に私たち独日協会の旅行団は、3月23日から4月6日まで日本を訪れます。盛りだくさんのプログラムと満開の桜が参加者17名を待ち受けていると期待しているのです。日本では、もうすでに桜開花の報道が出ているとか、その日本の春を参加者の皆さんに大いに満喫してもらいたいと願っています。次回、『お知らせ』版7月号にこの旅行について報告したいと思っています。通常、4月号の編集は4月の1週目に終えて、中旬には皆さまのお手元にお届けするようにしています。が、この度、私の帰独が4月13日になりますので、日本に発つ前にすっかりその業務を終えようと頑張りました。と、言う訳でこの『お知らせ』版4月号は、少々早めに皆さまの所にお届けする事になりました。

さて、恒例のお花見が5月1日にヴォルフスブルグで行われます。地元の『狼太鼓』も出演してくれますので、皆さまのお越しをお待ちしています。詳しくは案内・招待状をご覧ください。



そして、5月7日ブラウンシュヴァイグに在るタリア書店 (Thalia Buchhandlung) と共催で読会を開きます。広島に10年以上チェリストとして住んでいるマルティン・B・シュタンツェライト氏の書いた本『私の広島』の紹介です。著者は、原爆を受けた町だけの印象しか持っていないドイツ人に是非とも今日の広島を知ってもらいたいと言う願いを込めて書きました。招待状やチラシをご覧ください。

その他、今年12月まで多くの行事を企画しておりますので、添付のイベント・カレンダー(ドイツ語だけで申し分けない)をご参照ください。星印のついている箇所は、まだ計画中と言う意味で確定はしてませんので念のため。

それでは、皆さま大いに春の季節を謳歌されますよう。そして、多くの皆さまが協会のこれからの行事に参加されます事を願っております。

会長、バローグ輝子

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!!

新会員の方々を歓迎いたします (Anmeldung im 1 Quartal 07)

→ Frau Varja Günther aus Braunschweig, Mitglied als Schüler/Student

在ブラウンシュヴァイグのヴァルヤ・ギュンターさん、学生会員

→ Frau Melanie Heydel aus Königslutter, Mitglied als Schüler/Student

在ケーニグスルターのメラニー・ハイデルさん、学生会員

→ Frau Anke Tesch und Herr Jan-Peter Dietz aus Wolfsburg als Familienmitglied

在ヴォルフスブルグのアンケ・テッシュ&ヤン=ペーター・ディーツさん、家族会員

Programm – Rückblick: 行事を振り返って

Lisa Schüdi berichtet über den Vortrag „Reiseimpressionen - Japan hautnah“ von der Familie Aschenbruck vom 22.01.2007.

アッシュェンブルック一家の体験談『旅の印象－肌で感じた日本』について
リザ・シュディの感想



Als wir um 19 Uhr den Raum betraten, lief schon eine Diashow der Bilder, die die Familie Aschenbruck auf ihrer Reise gemacht hatte.

Nach einer kurzen Ansprache von **Herrn Kühn** und **Frau Balogh** zeigte uns die Familie einen Film, den sie von den Vorbereitungen an bis zum Abschied in Japan gemacht hatten. Der Film brachte uns den Japanaufenthalt und die Gastfreundschaft der Japaner sehr nahe.



Anika Aschenbruck war 2004/2005 ein Jahr in Japan und als sie mit ihrer Familie im Herbst 2006 nach Japan zurückkehrte, wohnte die Familie bei den Gastfamilien von **Anika** und anderen Familien, die sie in dem Jahr in Japan kennen gelernt hatte. Die Familie zeigte Fotos ihres Aufenthalts und gab Erklärungen und Bemerkungen dazu. Anschließend sagte Jens Aschenbruck, dass er erwartet hatte, dass Japaner technisch auf dem neuesten Stand und immer ernst wären. Dies erwies sich allerdings als falsch. Er erklärte, dass die Japaner viel gelacht hatten und technisch dieselben Geräte hätten wie wir.

Am Ende beantwortete die Familie noch in privaten Gesprächen unsere Fragen. Um ca. 21:15 Uhr verließen die Letzten den Raum.

午後7時、私達が会場に到着したときには、アッシュエンブルック一家の日本旅行のスライドショーはもう始まっていました。

クーン氏とバローグ会長の短い挨拶のあと、準備を始めた日から日本でのお別れの日までを綴った記録映画を紹介してくれました。その記録映画から、日本滞在中の様子や手厚くもてなす親切的な日本人の様子がよく伝わってきました。

アニカ・アッシュエンブルクさんは、2004年から2005年にかけて一年間、日本に滞在し、2006年秋には、家族と一緒に再び日本を訪れ、アニカさんのガストファミリー宅や日本滞在中に知り合いになったご家族宅に宿泊しました。滞在中の写真を紹介しながら、いろいろと説明を添えてくれました。最後にイエンス・アッシュエンブルクさんは、日本人は最新の電気製品に囲まれ、にこりともしないまじめ一点張りとはばかり思っていました、それは全くの勘違いであり、日本人も沢山笑い、私達と同じ電気製品を使っていたと述べました。

さらに、私達の質問にも個人的に答えてくれ、最後の者が会場を去ったのは、午後9時15分でした。(F. S.)

Neujahrsfest 2007 des Hakuba-Clubs (D-J Wirtschaftskreis in Niedersachsen) ニーダーザクセン州日独経済親睦会白馬会の新年祝賀会 1月29日開催



Das 12. Hakuba-Neujahrsfest fand am 29. Januar 2007 in seiner traditionellen Form im ArabellaSheraton Pelikan Hotel statt. Daran nahmen s.E. der Botschafter von Japan, Herr **Toshiyuki Takano**, und der niedersächsische Ministerpräsident, Herr **Christian Wulff** sowie der Generalkonsul von Japan, Herr **Tadakatsu Ishihara**, teil.

15 japanischen Firmen übernahmen die Gastgeberrolle. **Teruko Balogh** organisierte das Fest und führte durch das Programm. Die ca. 80 Teilnehmer genossen insbesondere die spezielle Einlage der Fa. **Komatsu Hanomag GmbH**, in



der die fünf Mitarbeiterinnen in Arbeitsoverall dynamisch Aerobic tanzten. Herr Yuji Shiratsuchi, Vizepräsident der Komatsu Hanomag, stellte sein Gesangstalent unter Beweis, in dem er ein Enka-Lied vortrug.



Shiratsuchi san →

Wieder einmal war es ein gelungenes Forum, in dem die D-J Wirtschaftsleute untereinander Kontakt pflegen konnten. Neue Kontakte sind dabei auch entstanden und die Teilnehmer freuen sich schon auf das Sommertreffen des Hakuba-Clubs am 11. Juni 07, zu dem der Wirtschaftsminister **Walter Hirche** einladen wird.



Dr. Ulrich Pauly : Die Teufel kommen zum Tanz - Vortrag am 28. 02. 2007 - Bericht von Prof. Gero Canzler, 日本のお祭りについてのスライド講演会についての感想 - Prof. ゲロ・カンツラー記



Zu dem Dia - Vortrag von **Dr. Ulrich Pauly** über das Hana matsuri (Fest) am 28. Februar kamen 32 Besucher in das städtische Museum. Die von Reliefs umringten Sitzterrassen mit dem Blick auf die Bogengalerien bilden die schöne räumliche Umgebung für die Vortragsveranstaltung. **Dr. Eberle** hieß die DJG willkommen. Für seine Gastfreundschaft sei ihm herzlich gedankt.



Das von der japanischen Regierung 1976 zum „wichtigen immateriellen Kulturgut“ ernannte Hana - matsuri wird in 17 Bergdörfern in Mikawa als Winterfest gefeiert und stammt aus dem 16. Jahrhundert. Das Fest wird von allen Dorfbewohnern begangen und dauert ohne Unterbrechung bis zu 30 Stunden. Zunächst werden die Dämonen bewirtet, damit sie das Fest nicht stören. Dann werden die Götter bewirtet und durch Tänze und Rituale um den Tonofen, dem Thron des Feuergottes, unterhalten. Gegen Mitternacht führen Teufel ihre Stampftänze aus, um dem Ort Glück zu bringen. In Wohnhäusern stampft der Sakaki-Teufel den Menschen auch Krankheiten aus. Die Dorfbewohner tanzen die ganze Nacht, auch zum kennen lernen der Geschlechter. Am Ende steht der Heißwassertanz, bei dem mit verspritztem heißem Wasser Segen gespendet wird.

Von Beginn an waren die Zuhörer fasziniert von der fesselnden Bildreportage, dem Hintergrundwissen und der durch eigene Teilnahme authentischen Schilderung des Vortragenden. Sachkundig und distanziert bei ethnologischen und religiösen Erörterungen, realistisch und derb bei der Beschreibung von Brauchtum und Feierlaune: **Dr. Pauly** versetzte die Zuhörer teils in gespannte Aufmerksamkeit, teils in heitere Stimmung. Das Interesse am Thema war groß, denn die zahlreichen Fragen setzten sofort nach dem Ende des Vortrags ein. Am Ende des Abends überreichte **Frau Beck-Canzler** Herrn **Dr. Pauly** mit herzlichem Dank für den hervorragenden Vortrag den „Braunschweiger



Löwenwein“. Noch unbeantwortet blieb die Frage vieler Zuhörer, wann die DJG Dr. Pauly wieder als Vortragenden begrüßen kann.

Für diejenigen, welche das Thema vertiefen wollen, sei auf den Band verwiesen: „Ulrich Pauly: Die Teufel kommen zum Tanz. Das Hana matsuri von Nakashitara in Oku Mikawa OAG Taschenbuch Nr.80 OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens.“ Allgemeine Informationen über Feste in Japan erhält man unter www.japontimes.co.jp / Festivals.

Jahresmitgliederversammlung am 6. März 2007、2007年度会員年次総会3月6日行われる

Sie finden das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung hier im Anhang.
会員年次総会の議事録をここに添付しておきます。

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der IHK Braunschweig für die Zurverfügungstellung des Sitzungssaales mit allen Techniken.

この場で、年次総会のためにあらゆる装置の整った立派な会議室を提供してくださいましたブラウンシュヴァイグ商工会議所に厚くお礼を申し上げます。

Über den Vortrag „2007; Jahr der Wissenschaft in der ForschungRegion“ von Klaus-Dieter Kühn am 06.03.07 berichtet Manfred L. Balogh

2007年度のドイツにおける『科学の町』と言う誉れ高いタイトルを獲得したブラウンシュヴァイグ市は、科学年の2007年数々の『科学』に関連した行事を企画しています。
リサーチ・リージョンe. V.の事務局長を兼任されてるキューンさんに『科学の年』の紹介をしていただきました。マンフレッド・バルログ記



Der Vortrag von Klaus-Dieter Kühn war sehr informativ. Uns wurde die ForschungRegion Braunschweig in ansprechender Form, mit Bildunterstützung, lebendig und praxisorientiert nahegebracht. In seinen Ausführungen beschrieb der Referent nicht nur die bestehenden Institute und Forschungseinrichtungen, sondern ging auch auf die Historie und die internationalen Verbindungen ein, die ein umfassendes Bild ermöglichen. Seine Ausführungen über den Wissenstransfer, der auch Klein- und mittelständigen Unternehmen zufließt, hat vielen von uns einen neuen Einblick in die Arbeit der Wissenschaftler in unserer Region gegeben.



Im Anschluss an seinen Vortrag bat die Präsidentin Herrn Kühn eine Kurzfassung zu erstellen, eingeschlossen alle Adressen der Institute, die von Interessierten besucht werden können. Im Anhang finden Sie diese Kurzfassung mit der Bitte um regen Gebrauch.

Herr Kühn stellte seinen Vortragstext und die Präsentationsfolien für die Homepage der DJG zur Verfügung, die auch eingestellt sind.

Programm-Ankündigung: 行事の予告

Die Veranstaltungen, die geplant sind, entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.
Folgende Einladungen sind diesem Rundbrief beigefügt:

- Kirschblütenfest/O-hanami
- Lesung „Mein Hiroshima“ von Martin B. Stanzeleit

Hinweis auf auswärtige Veranstaltungen:

他所の催し案内

Hinweis auf die Sendung von Klaus Scherer
 „Von Sibirien nach Japan“
 am 05. April (Karfreitag) und 08. April (Ostersonntag)
 jeweils um 19.00 Uhr



Mitglieder-Forum: 会員の近況・寄稿・ご案内

Uns erreichte der Brief von Marvin Listl, Mitglied und Schüler des Ratsgymnasiums Wolfsburg und seit letzten Sommer in Japan, kurz nach dem der Januar-Rundbrief fertig erstellt wurde. Daher ist der Inhalt seines Briefes nicht mehr zeitgemäß, nichtsdestotrotz wollten wir Ihnen den Brief nicht vorenthalten und Sie können ihn jetzt lesen. Er hat ihn auch auf Japanisch verfasst.

ヴォルフスブルグ・ラーツ高校の生徒、マービン・リストル君は昨年の夏からロータリークラブの交換学生として福岡県の柳川市の高校に通っています。下の彼からの手紙は『お知らせ』新年号の編集後に届いたために掲載できませんでした。挨拶の内容として少々時期はずれになりますが、お許しください。本人がドイツ語と日本語で書いた手紙を此処に掲載いたします。

Leben in Japan 日本での生活- Brief von Marvin Listl aus Fukuoka, Japan
 マービン・リストル君からの便り

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein fröhliches und gesundes Neues Jahr!

Ich bin ein „Rotary“-Austauschstudent und lebe zur Zeit in Japans Fukuoka-ken in der wundervollen Stadt Yanagawa. Es ist bereits Winter, doch Schnee scheint hier wohl nicht mehr zu fallen. Japanisches Essen schmeckt mir gut und am liebsten esse ich „Okonomiyaki“.



In Yanagawa gibt es sehr viele Flüsse und von dem Haus meiner Gastfamilie kann man wunderschöne Berge sehen. Es ist ein stiller, ruhiger Stadtteil. Ich habe wirklich jeden Tag Spaß in Japan. Auch die Schule macht mir Spaß. Ich gehe auf die Denschukan-Highschool, die ein sehr großes Ansehen besitzt, weil sie auf einem hohen Lern-Level arbeitet. Als erstes bin ich zur Schul-Brassband gegengen, doch diese hat mir nicht besonders Spaß gemacht und

darum habe ich sie bald darauf wieder verlassen. Als nächstes habe ich im Baseball-Club mitgespielt. Aber das war mir zu anstrengend. Nach dem ich am Tennis-Club teilgenommen

hatte, spiele ich jetzt Tischtennis im Denshukan Tischtennis Team. Manchmal gehe ich mit meinen Freunden in Fukuoka-City shoppen. Außerdem findet einmal im Monat eine Rotary-Orientierung statt, zu der ich auch mit dem Schnellzug nach Fukuoka fahren muss. In Yanagawa treffe ich mich auch jeden Monat einmal mit den Rotary Club von Yanagawa in „Okana“ (einem Schloss), wo wir gemeinsam zu Mittag essen und ich anschließend mein Taschengeld erhalte.



Zum „Neujahrsfest“ habe ich auch viel Geld geschenkt bekommen. Das Fest ist in Deutschland mit dem Weihnachtsfest zu vergleichen und in Japan sind die meisten Menschen Buddhisten und feiern dann so richtig das Neujahrsfest. Weihnachten wird nicht groß gefeiert und am 1. Weihnachtstag kann wieder gearbeitet und zur Schule gegangen werden.

Am 08.01.07 waren meine Gasteltern und ich bei einem Freund, dessen Chef ein Millionär ist. Dort konnte ich einen Ferrari und einen Lamborghini sogar von innen fotografieren.

Als krönenden Abschluss des Tages gab es noch einen Helikopter-Rundflug. Das hat mir sehr gefallen.

Meine deutsche Familie und ich lieben Japan. Und am schönsten finde ich, neben Japans Kultur und Landschaft, die wunderschöne bunte Nachtlandschaft. Hinzu kommt noch das blaue, klare Wasser von Okinawa, der südlichsten und wärmsten Insel Japans, was wohl das schönste ist, was ich je gesehen habe.

Mir geht es gut und ich bin weiterhin fleißig am Lernen.

Nun möchte ich mich noch bei dem **Rotary Club International** und bei **meiner Familie** bedanken, dass wir mir diesen Auslandsaufenthalt ermöglicht haben. Frau **Naho Yamazaki-Bittner** danke ich für die super Vorbereitung in der japanischen Sprache!

Yonezawa, 2007/01/15

Marvin List

皆さん、明けましておめでとうございます。

僕は、ロータリークラブの交換留学生です。僕は福岡県の柳川市に住んでいます。今は冬ですが雪はまだ降りません。日本の料理は好きです。中でもお好み焼きが大好きです。柳川にはたくさん川があります。ホストファミリーの家からは山が見えます。静かな町です。

僕は本当に毎日日本の生活を楽しくしています。学校も楽しいです。僕は伝習館高等学校に通っています。最初はブラスバンド部に入っていました。でもそれはあまり面白くなかったのですぐ止めました。次はちょっと野球部に入っていましたけれども、とてもきつかった。その後、テニス部に参加しました。今は卓球部に入っています。それはくたくたになる程練習しますが、楽しいです。時々友達と一緒に福岡の天神へ買い物に行きます。福岡でショッピングをします。毎月、福岡市の新天町ホールでロータリーのオリエンテーションがあります。それから、毎月柳川市の御花で柳川ロータリークラブとミーティングをしています。お昼御飯を食べます。その後、お小遣いをいただきます。お正月もいっぱいお金をいただきました。本当によかったです。

もう一つは19年1月18日にホストファザーの友達の社長さんのフェラーリとランボギーニとかヘリコプターに乗りました。とても楽しかった。

ドイツの家族と僕は日本が大好きです。僕は日本の夜の街が一番きれいと思っています。それ以外に沖縄の海はとてもきれいです。それが僕が見た最も素晴らしい物でした。又、すごく勉強しています。今は7級の漢字を学んでいます。その上にドイツの学校の次の学年の教材を勉強して



います。その事から僕はとても忙しいですが元気です！それから、周りの皆さんにとっても親切にさせていただきます。
ロータリークラブと奈保・山崎=ビットナー先生と僕の家族の手助けに感謝いたします。
よろしくをお願いします。

マービン
柳川市、平成19年15月15日

**Japanischer Abend mit GA-NIME „Maihime“ und „Joseito“ in Berlin –
Bericht von Dorothea Aschenbruck,
ベルリン日本大使館『画ニメ』上映会に参加して、
ドロテエア・アシェンブルックの感想**



Aus Anlass des Besuchs des japanischen Regisseurs **Oku Shutaro**, geb. 1975 in Tokio, dessen Film in diesem Jahr in der Kategorie „FORUM“ der Berlinale gezeigt wurde, gab sich die Botschaft von Japan die Ehre, Gäste zu einer Aufführung von zwei **GA-NIME** Filmen einzuladen. Dieser Einladung nach Berlin folgten am Freitag, den 16. Februar 2007, auch Frau **Teruko Balogh** und ich.

Im Veranstaltungssaal der japanischen Botschaft wurden wir von dem Gesandten der Botschaft, Herrn **Mizutani Akira** herzlich begrüßt und erhielten einige Informationen über „Ga-nime“ -eine neue Welt des Ausdrucks vom Künstler für den Künstler.

Persönlich stellten sich die Künstler, der Regisseur Herr **Oku Shutaro** und der Grafiker Herr **Gozu Tadashi** im Anschluss an die Filmaufführungen vor und beantworteten Fragen aus dem Publikum.

„Ga-nime“ bedeutet unter dem Motto „Befreiung der Kreativität des Künstlers durch Bilder“ bildliche Inhalte eines neuartigen Empfindens dazustellen, die durch ein Verfahren entstehen, das sich vollkommen von der bisher bekannten Zeichentrick- und Filmkunst unterscheidet. Das „Ga“ verweist auf ein Standbild eines künstlerischen Werkes z.B. Tuschbilder, Aquarelle, Ölgemälde, Zeichnungen, Fotos, Holzschnitte oder Computergrafik. Dieses bildet die Grundlage, um unter Beimischung von „Sprache“ und „Musik“ eine neue Art des bildlichen Ausdrucks zu kreieren. Die Künstler erhalten auf diese Weise ein neues Medium, während der Zuschauer dadurch in die Lage versetzt wird, die Empfindungen des Künstlers und sein Kunstwerk auf eine neue Weise wahrzunehmen.



Diese Erfahrungen durften wir dann bei der anschließenden Aufführung der Trickfilmversionen „Maihime“ und „Joseito“ machen.

„**Maihime**“ ist eine Version der gleichnamigen Novelle (deutscher Titel „Die Tänzerin“), ein wichtiges Werk von **Mori Ôgai**, einem der führenden Schriftsteller der Meiji-Zeit. Die Geschichte basiert auf eigenen Erlebnissen Ôgais, der sich von 1884-1889 zum Medizinstudium in Deutschland aufhielt. **Elise**, eine unglückliche Tänzerin aus Deutschland, und **Oota**, ein vielversprechender Student aus Japan, verlieben sich nach einer zufälligen Begegnung ineinander. Letztendlich entscheidet sich Oota für

seine Karriere und gegen Elise und kehrt nach Japan zurück.

„Joseito“ ist eine Version der gleichnamigen zeitlosen Novelle über ein junges Mädchen (deutscher Titel „Ein Schulmädchen“) des Schriftstellers **Dazai Osamu**, die 1939 veröffentlicht wurde. Geschrieben ist das Stück in Form von Monologen, mit denen man den Erlebnissen des Mädchens an einem Sommertag folgt, in ihren Stimmungen und Empfindungen, ihrer Ungeduld und ihren zwischen Bewunderung und Hass schwankenden Gefühlen gegenüber den Erwachsenen.



Diese Trickfilmversionen sind zweifellos eine neue aufregende Erfahrung, in der sich lebendige Handlungen und Animationen miteinander verbinden.

Leitartikel von Teruko Balogh in der Zeitschrift der IHK Braunschweig Braunschweig商工会議所の月刊誌3月号にバローグ輝子の論説掲載

Von der **IHK Braunschweig** wurde die Bitte an **Teruko Balogh** herangetragen, für die März-Ausgabe der Zeitschrift der Kammern einen Leitartikel zu schreiben. Sie nahm die Bitte als eine hervorragende Gelegenheit an, auf unsere DJG bei der Wirtschaft der Region aufmerksam zu machen. Dabei wurde ihr empfohlen, ruhig auch kritische Meinungen zu äußern. Teruko Balogh schrieb deshalb auch die Punkte, die sie als verbesserungswürdig sieht, auf. Diesen Artikel finden Sie auch im Anhang, damit Sie wissen, was die Präsidentin ihrer DJG geschrieben hat.



ブラunschweig商工会議所の依頼で執筆したバローグ輝子の論説が商工会議所の月刊誌3月号に掲載されました。独日協会をこの地域の企業・経済界に紹介する良い機会と依頼を引き受け、論説には、その他、日独親睦交流活動の観点から見た批判的な意見も挙げています。ここにコピーを添付いたしますので、お読みになってください。

Buch-Tipps : 書籍のご案内



Japanisches Wappenbuch „Nihon monshô“ Von Hugo Gerhard Ströhl. 400以上の武家の紋章を写真付きで説明されている本

Es handelt sich hierbei um einen kommentierten Nachdruck eines im Jahre 1906 erschienenen und bis dato einzigen und umfassendsten Handbuches über japanische Familienwappen in deutscher Sprache.

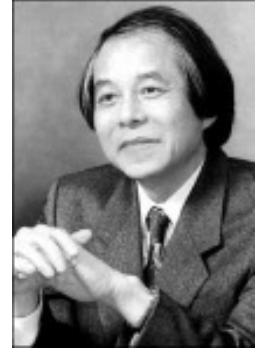
Über 400 Samuraifamilien mit Abbildung und Erklärungen ihrer Familienwappen werden beschrieben. Ein großzügiger, aktualisierter Appendix vervollständigt dieses unikale Nachschlagewerk. Ein inhaltsreiches Kompendium für alle, die sich für die Geschichte und Kultur Japans interessieren. Das Buch erscheint Mitte März 2007.

Format: 16,5 x 23,5 cm, 356 Seiten, Softcover, über 600 Abbildungen, 8 Farbtafeln, Text in Deutsch, ISBN 3-924862-12-5, Buchhandelspreis: 26,90 Euro.

Verlag Wolfgang Ettig; Email: wolfgang-ettig@chushingura.de; www.takamatsu-sensei.info
Leiweg 22, 61389 Schmittent/ Ts., Fax. 06084-959 977

Taichi YAMADA – ein großer Autor wird neu entdeckt
Im März 2007 erschien zum ersten Mal eines seiner Bücher in deutscher Sprache.
1987年日本で発売された山田太一の『異人たちとの夏』が独語訳されて市販されます。

Er gehört zu den bedeutenden japanischen Schriftstellern der Gegenwart: Seit 1965 arbeitet **Taichi Yamada** als freier Drehbuchautor und blickt auf ein umfangreiches Werk preisgekrönter Film- und TV-Skripts zurück. Darüber hinaus hat er zahlreiche Romane veröffentlicht, die zum Teil verfilmt und mit renommierten Literaturpreisen ausgezeichnet wurden. Für den Westen ist der 72-jährige eine faszinierende Neuentdeckung: Im Jahr 2004 wurde die erste englische Übersetzung eines seiner Romane veröffentlicht, nun erscheint zum ersten Mal ein Buch von Taichi Yamada in deutscher Sprache.



Unter dem Titel „Sommer mit Fremden“ wird der 1987 in Japan veröffentlichte Roman „Ijintachi to no Natsu“ ab dem 12. März 2007 im Goldmann Verlag vorliegen.

In dem Buch beschreibt Taichi Yamada meisterhaft den Einbruch des Surrealen in die abgeschottete Lebenswelt der Drehbuchautors. Er zeichnet so das abgründige Psychologische Porträt eines Mannes auf der Suche nach seiner Seele und schildert auf zutiefst beunruhigende Weise die verzweifelte Situation eines Menschen, der sich in einer Millionenmetropole völlig unbemerkt in Einsamkeit verliert.

Taichi Yamada **SOMMER MIT FREMDEN** (192 Seiten, € 17,95)
 ISBN 978-3-442-31092-X

Peter Janocha - Spurensuche Schleswig-Holstein und Japan
von den Anfängen bis zur Gegenwart

『痕跡を求めて』 — 著者・独日協会シュレースヴィッヒホルシュタインのペーター・ヤノハ会長は、シュレースヴィッヒホルシュタイン州と日本とのつながり・その長い交流の歴史をここに書き下ろしました。



Schleswig-Holstein hat bei der Erschließung und Öffnung Japans zum Westen eine durchaus erwähnenswerte Rolle gespielt.

Peter Janocha, langjähriger Vorsitzender der DJG Schleswig-Holstein, hat sich auf die Spurensuche begeben, und es ist ihm gelungen, viel bislang Unbekanntes aufzuspüren und in anschaulicher Form darzustellen.

Erschienen in der Reihe Zeit + Geschichte Band 7 herausgegeben von der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, 2008 Seiten, gebunden, zahlreiche Abbildungen, ISBN 978 3 529 02807 6, € 14,80

Sonstiges:その他

Neuer Bürgermeister in Peine - Höflichkeitsbesuch bei Herrn Michael Kessler 独日協会理事、昨秋新しく就任されたパイネ市ミヒャエル・ケスラー市長を表敬訪問

Die DJG, vertreten durch die Präsidentin, **Teruko Balogh**, den Schatzmeister, **Detlef Dornieden** und die Peiner Beirätin **Erika Schölzel**, stattete einen Höflichkeitsbesuch bei Herrn



Bürgermeister Michael Kessler (Bild zweite von links) am 17.01.07 ab. Sie wurden von Herrn Kessler und Herrn **Christian Axmann**, Wirtschaftsdezenent, herzlich empfangen. Dabei bedankte sich Frau Balogh insbesondere für die langjährige Unterstützung der Stadt-Druckerei für die DJG-Rundbriefe. Ferner drückte sie den Wunsch aus, dass die gute Zusammenarbeit in Peine weitergeführt wird. Dem Wunsch entsprach Herr Kessler und betonte, dass wir auch zukünftig gemeinsame Aktivitäten in Peine durchführen werden. Im

Herbst planen wir nun gleich gemeinsam eine Vortragsveranstaltung in Peine.

Die Vertreter der DJG wünschten dem neuen Bürgermeistern viel Erfolg und Gesundheit für sein Amt.

Antrittsbesuch von Ministerpräsident Abe in Deutschland 安部総理ドイツ訪問－就任挨拶

Im Rahmen seines Europabesuches am 10.01.07 traf **Ministerpräsident Abe** im Bundeskanzleramt mit **Bundeskanzlerin Merkel** zusammen, anschließend stattete er **Bundespräsident Köhler** einen Höflichkeitsbesuch auf Schloss Bellevue ab. Bei seinen Gesprächen mit den Politikern der besuchten Länder erörterte MP Abe sowohl Maßnahmen zur Vertiefung der jeweiligen bilateralen Beziehungen als auch Themen wie das Nuklearprogramm Nordkoreas, die Entführung japanischer Staatsbürger ebenso wie die Aufrechterhaltung des Waffenembargos der EU gegenüber China. Merkel und Abe trafen eine Übereinkunft für gemeinsame Bemühungen um ein Folgeabkommen zum Kyoto-Protokoll, das 2009 ausläuft. MP Abe bestätigte die japanische Zusage, Partnerland auf der Technologiemesse in Hannover 2008 zu sein. Der Technologieaustausch zwischen beiden Staaten soll intensiviert werden. Zudem wollen beide Länder ihre Bemühungen um den Schutz geistigen Eigentums in China enger koordinieren. (JAPAN auf einem Blick des japanischen Generalkonsulats Hamburg)



Stipendien für Schüleraustausch nach Japan 日本留学奨学金の申し込み5月15日まで Stiftung Mercator GmbH fördert Schüler – Bewerbungsfrist endet am 15. Mai

Jugendliche, die das Schuljahr 2008/2009 in Japan verbringen wollen, können sich bis zum 15. Mai um ein Stipendium der Stiftung Mercator GmbH bewerben. Die Stipendiaten sollten bei Ausreise Anfang 2008 zwischen 16 und 18 Jahren alt sein. Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es bei AFS (American Field Service)unter:

Tel. 040/399 222-0, Fax. 040/399 222-99, Email.: info@sfs.de ode im Internet: <http://www.afs.de>

Japanische Nudeln im AnAn ab 16. April 2007 in der Autostadt
本格的な日本の手打ち蕎麦・うどんの店アウトシュタット『庵アン』4月16日開店

Wie bereits im Januar-Rundbrief angekündigt, wird nun das japanische Nudelrestaurant „AnAn“ am 16. April 07 eröffnet. Das Restaurant befindet sich im Erdgeschoss des Zeithauses. Die Bemühungen seitens der Betreiber, um den Erhalt der japanischen Authentizität, sind einfach bemerkenswert. Im AnAn werden z.B. nur handgemachte Soba und Udon angeboten. Um dieses zu ermöglichen, werden Nudelköche direkt aus Japan eingeladen.



Dazu gehört Herr Prof. Masao Oguro, der ab April in den Ruhestand geht, und seine Frau Ryoko als Köchin. Das Ehepaar Oguro wird am 10. April in Wolfsburg eintreffen. Sie planen diesmal einen

längeren Aufenthalt in Wolfsburg.

(Bild von links: Hr. Scharenberg, Fr. Oguro, Hr. Teramoto, Hr. Prof. Oguro, 左から厨房責任者シャーレンベルグさん、小黒良子さん、寺本さん、小黒先生)

Teruko Balogh schaffte es mit der Unterstützung der Präsidentin Toshiko Nakamura von der JDG Kagawa und des Präsidenten Prof. Takashi Hashimoto der JDG Tochigi weitere Experten aus Japan zu vermitteln. Eine Udon-Nudelmacherin aus Takamatsu, Chie Yokokura, und ein Soba-Nudelmacher aus Tochigi, Masanori Murakoshi, werden am 4. April aus Japan erwartet. Es werden weitere japanische Bürger im Servicebereich und in der Küche tätig sein.

Das Restaurant wird eine feste Institution und Sie haben die Gelegenheit dieses in Deutschland einmalige Restaurant „AnAn“ kennen und lieben zu lernen. Die DJG wird zukünftig bestimmt oft dort zu Gast sein.

(Bild: Familien-Udon-Restaurant in der 3. Generation „Yokokura Udon“ in Takamatsu, 横倉千枝さんは三代続いているヨコクラうどん店の娘さんです。)

既に『お知らせ』1月号でもお伝えしましたが、アウトシュタットの中にできるそば・うどんのお店『庵アン』がいよいよ4月16日開店いたします。場所は、構内入って左のZeithaus (ツァイトハウス) の一階です。本格的な



日本の手打ち麺をと言う経営者側の努力・熱意は相当なもので、皆さまご存知の旭川の黒正夫先生にも手打ちそば職人として来ていただきます。ちょうど大学を定年退職される時期と合ったということで、調理師の良子奥様とご一緒に長期滞在の覚悟で4月10日ヴォルフスブルグに着かれます。



そして、香川日独協会の中村会長と、栃木日独協会橋本会長のご協力を得て、高松から讃岐うどんの手打ちをされる横倉千枝さん、そして栃木から全国蕎麦段位3段と言う日本で最高の段位をお持ちの村越正典さん(<http://www2.plala.or.jp/kyowakai/>)のお二人にも来て頂くことになりました。お二人は4月4日に到着されます。

(Bild von links: Hr. Prof. Hashimoto, Hr. Murakoshi, Hr. Pohl, detusche Botschaft, 左から：橋本会長, 村越さん独大使館ポール部長)

その他、厨房やサービス分野にも日本の従業員が採用されています。ヴォルフスブルグに日本のオアシスが出るみたいですね！ドイツ中このような蕎麦・うどんの本格的なお店はまたと無い

と思われます。この庵アンは長期プロジェクトですので、皆さまもご最頂の程。独日協会もこれからは庵アンを大いに活用させていただくつもりです。

**Wieviel Fahrgäste nutzen die U-Bahnen täglich in Tokyo, Osaka und Nagoya?
東京・大阪・名古屋の地下鉄は毎日何人の乗客が利用しているのでしょうか？**

Laut Angabe des Ministeriums für Land, Infrastruktur und Verkehr nutzten im Juli 2005 täglich durchschnittlich 7,72 Millionen Fahrgäste die U-Bahn in Tokyo. In Osaka waren es immerhin noch 2,28 Millionen und in Nagoya 1,1 Millionen Fahrgäste. (Mailmagazin der japanischen Botschaft Nr. 55)

Japanische Sprichwörter/Redewendungen 日本のお話

Laesst sich jemand trotz wiederholter Misserfolge nicht entmutigen und versucht es immer wieder von neuem, dann spricht man in Japan von „七転び八起“ (Nanakorobi yaoki). Übersetzt heisst dies „Sieben Mal hinfallen und acht Mal (wieder) aufstehen.“

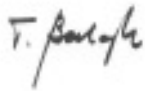
In Deutschland würde man eine solche Person vielleicht als „Stehaufmännchen“ bezeichnen. (Mailmagazin der japanischen Botschaft Nr. 55)

* * * * *

Liebe Mitglieder, liebe Japanfreunde,

am Ende dieses Rundbriefes wünschen wir Ihnen allen ein schönes Osterfest und wir freuen uns auf das Wiedersehen mit Ihnen bei dem O-hanami am 1. Mai in Wolfsburg.

Für den Vorstand




IMPRESSUM

Quartalsmäßiges Mitglieder-Informationsblatt „Rundbrief“ 会員誌 <お知らせ> 年 4 回発行

Herausgeber: **Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V. Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg**
Postanschrift: Wiesenweg 27, 38524 Grufendorf
Bankverbindung: Deutsche Bank Braunschweig
BLZ: 270 700 24, Konto Nr. 375 5808

Präsidentin: **Teruko Balogh**, Wiesenweg 27, 38524 Grufendorf
Tel. (0 53 79) 98 17 44 / Fax. (0 53 79) 98 17 45 / T.Balogh@DJG-BS.de

Vizepräsidentin: **Leonie Beck-Canzler**, Glatzerstr. 1, 31139 Hildesheim
Tel+ Fax. (0 51 21) 264 368 / L.Beck-Canzler@DJG-BS.de

Schatzmeister: **Detlef Dornieden**, Köslinstrasse 118, 38124 Braunschweig
Tel. (0 531) 680 2550 / Fax. (0 531) 680 2551 / D.Dornieden@DJG-BS.de

Redaktion, Layout D/J: Teruko Balogh 編集・レイアウト: パローグ輝子
Japanisch/Übersetzungen: F. Spengler (FS), T. Balogh (ohne Kürzung)
翻訳: シュベングラー富士子 (FS)、パローグ輝子 (イニシアル無し)

Beitrag: Siehe unter Inhalt Seite 1
Veranstaltungsfoto: 行事の写真 J.+ D. Aschenbruck, Ch. Axmann, L. Beck-Canzler, M. Balogh

Unterstützung beim Druck: Stadt Peine (印刷支援) パイネ市
Schriftliche Beiträge an: Postanschrift oben (レポートの宛先) 上記協会事務所まで
Mitglieder (aktuell): 21 6
Auflage: 260 Exemplare

URL: <http://www.DJG-BS.de>